

aber bemüht, nicht voreilig Unterschiede zu verwischen. Ob und wie weit der Vedanta so allgemein als Kern des Hinduismus angesprochen werden kann, wie TORWESTEN es tut, wäre ebenfalls genauer zu prüfen. Das Buch kann aber als hilfreiche Einführungslektüre empfohlen werden.

Bonn

Hans Waldenfels

Wessels, Anton: *De Koran verstaan. Een kennismaking met het boek van de islam.* Uitgeversmaatschappij J. H. Kok/Kampen 1986; 196 S.

Der Autor (vgl. ZMR 63 [1979] 76f u. ZMR 65 [1981] 314) legt mit diesem Büchlein im Zusammenhang mit einem Projekt von Radio NCRV eine thematisch geordnete Einleitung in die Koranlektüre vor. Nach einer kurzen Einleitung folgen eine Übersicht über den Inhalt des Koran und dann Auszüge zu den Themenkreisen: Mohammed, Gott, letztes Gericht, Gottes Allmacht und die Verantwortlichkeit des Menschen, Propheten im allgemeinen und Abraham im besonderen, Glaube und Unglaube, Adam, das rechte Verhalten des Menschen, das Verhältnis zu Juden und Christen (unter besonderer Berücksichtigung der Rolle von Moses und Jesus). Als Ersteinstieg für die Koranlektüre hilfreich und empfehlenswert.

Hannover

Peter Antes

Zinser, Hartmut (Hg.): *Der Untergang von Religionen*, Reimer/Berlin 1986; 340 S.

Der vorliegende Sammelband enthält die Referate, die anlässlich des Internationalen Kongresses der „Deutsche(n) Vereinigung für Religionsgeschichte“ im Oktober 1984 in Berlin gehalten worden sind. Während das Phänomen des Entstehens von Religionen immer wieder Gegenstand der Forschung gewesen ist, hat der Untergang von Religionen die Religionsgeschichtler bisher kaum beschäftigt, obwohl die Religionsgeschichte zahlreiche Religionen kennt, die untergegangen sind (z. B. röm.-griech. Religion, Mithras-Mysterien, Manichäismus, aber auch das Christentum in Nordafrika usw.). Die einzelnen Referate zeigen klar, daß fast jeder Fall des Unterganges anders liegt, daß aber häufig vor allem äußere Gründe (Verfolgung, Verbot usw.) mit zum Untergang beigetragen haben. Da mit dem Untergang der rel. Organisation nicht auch das rel. Gedankengut in jedem Fall untergeht, ja manchmal sogar die Religion selbst den Religionsverfall mit ins System aufnimmt (vgl. den Beitrag von v. STIETENCRON), bedarf die Rede vom „Untergang einer Religion“ sowohl terminologisch als auch systematisch noch weiterer Klärung, wie es C. COLPE in seinem programmatischen Eröffnungsreferat deutlich gemacht hat. Insofern wird durch diesen Kongreß religionshistorisch und -systematisch Neuland betreten, das in den einzelnen Beiträgen bearbeitet wird und zugleich zu weiteren vertiefenden Studien anregt.

Hannover

Peter Antes

VERSCHIEDENES

Grousset, René: *Die Reise nach Westen oder wie Hsüan Tsang den Buddhismus nach China holte.* Diederichs/Köln 1986; 260 S.

In diesem aus dem Französischen übersetzten Buch des 1952 verstorbenen Orientalisten und Kunsthistorikers geht es um die Reisen des chinesischen Mönchs HSÜAN-TSANG, der 629 von Ch'ang-an aus über die Seidenstraße nach Indien zog, um dort den